

einfach LEBEN

Im Herbst startet die Diözese Innsbruck das neue Projekt „einfach leben“, das sich ganz der Suche von jungen Erwachsenen nach Orientierung und Sinn verschrieben hat. Erstmals arbeitet man dabei grenzübergreifend mit der Berufungspastoral Südtirol zusammen. Unter anderem gibt es geistliche Einzelbegleitung, thematische Wochenenden, Austausch in der Gruppe und Impulse von Priestern und Ordensleuten. Am 20. Oktober findet ein unverbindlicher Kennenlernetag im Schwesternheim Völs statt. Infos unter www.priesterseminar.it, Josef Knapp: berufung.vocazione@bz-bx.net

Liebe UnterstützerInnen des Canisiuswerkes!

Papst Franziskus sagt: „Es geht darum, die Berufungen zu bewahren und wachsen zu lassen, damit sie reife Früchte tragen. Sie sind ein ‚Rohdiamant‘, der mit Sorgfalt, Achtung vor dem Gewissen der Personen und Geduld bearbeitet werden muss, um inmitten des Gottesvolkes zu erstrahlen.“

Um diesen „Rohdiamant“ weiter bearbeiten zu können, ist eine entsprechende Ausbildung notwendig, die auch Geld kostet. Als Ausbilder in den Priesterseminarien danken wir Ihnen, liebe UnterstützerInnen des Canisiuswerkes, herzlich für Ihre materielle Unterstützung. Wir sind für jede Spende dankbar!

Sie können uns aber auch geistlich unterstützen: Fragen Sie jemanden, der in seinem Beruf glücklich ist, warum er/sie gerade

*Herzliche Einladung für einige Tage oder auch Wochen das Leben im Priesterseminar kennen zu lernen. Bei Interesse an Schnuppertagen melden Sie sich bitte bei mir:
thorsten.schreiber@graz-seckau.at, Tel. 0676/8742 4700*



diesen Beruf gewählt hat. Sie werden lauter Berufungsgeschichten hören. Vielleicht kennen Sie jemanden, der Ihnen für den Dienst des Priesters in unserer Kirche geeignet erscheint. Reden Sie ihn an, und fragen Sie ihn, ob er nicht schon einmal überlegt hat, Priester werden zu wollen.

Gottes Segen! Thorsten Schreiber, Regens der Priesterseminare Graz und Gurk

Unser Spendenkonto:

IBAN: AT22 1919 0000 0013 3868

BIC: BSSWATWW

Danke für Ihre Spende!



www.facebook.com/canisiuswerk



[instagram.com/canisiuswerk](https://www.instagram.com/canisiuswerk)

Gemeinsam berufen sein



BEAUFTRAGT

Hinausgehen
in die Welt
die Taschen leer
doch gefüllt
mit deiner Zusage:
Ich bin bei dir!

Zeugnis ablegen
Himmelreich verkünden
Himmelreich erfahren
selbst
himmlisch reich
beschenkt.

Ingrid Penner



Kraftquelle

Beten ist wesentlicher Bestandteil unseres Glaubens und eine wichtige Kraftquelle zur Bewältigung des Alltags. Das Buch „Beteten“ ist eine Fundgrube für unterschiedlichste Gebete. Alle Gebete kann man einzeln verwenden oder auch nach einer Art Baukastensystem dazu nutzen, um Andachten flexibel zu gestalten. Das Buch bietet zudem eine fundierte Einführung in die Bedeutung des Gebets im Allgemeinen sowie in das Gebet um Berufungen.

**96 Seiten, Preis: 4,50 €
zzgl. Versandkosten**

Kontakt: Canisiuswerk, 1010 Wien
Stephansplatz 6/1, T.: (01) 512 51 07-11
office@canisius.at
www.canisius.at/shop



Wege aus der Identitätskrise zu neuer Verankerung

Kooperationsseminar von Canisiuswerk und Ordensentwicklung

Der Wandel in unserer Gesellschaft ist in der Kirche angekommen. Viele in der Seelsorge bzw. im kirchlichen Umfeld Tätige hatten damit nicht in dieser Deutlichkeit gerechnet. Es trifft sie in ihrer Identität. Wer bin ich? Und für wen bin ich da? Eine Berufungspastoral für die Berufenen braucht keine neue Krisenanalyse, sondern vor allem eines: eine Analyse der persönlichen und gemeinschaftlichen Ressourcen, die in dieser Situation in die Zukunft tragen können. Dazu zählen Fragen wie: Was können wir gestalten? Was sind unsere Bilder, wer wir in 20 Jahren sein könnten?

Zielgruppe: Verantwortliche und ihre Mitarbeitenden für Berufungspastoral in Orden, Diözesen und Pfarren

Referent: Prof. Dr. Christoph Jacobs, Priester, Diplompsychologe, Professor für Pastoralpsychologie und Pastoralsoziologie an der Theologischen Fakultät Paderborn & Priesterseminar Paderborn

Teilnahmebeitrag: € 180,- inkl. Mittagessen

Termin: Mittwoch, 5. Februar 2020, 9.00 Uhr bis Donnerstag, 6. Februar 2020, 17.00 Uhr. Keine Abendeinheit.



Neues wagen

Das Hören und die Veränderungen standen im Mittelpunkt eines Gesprächskonzerts unter den Titel „Orden im Wandel“ am 26. Juni im Salvatorianer Kolleg St. Michael in Wien. Ferdinand Kaineder, Leiter des Medienbüros der Ordensgemeinschaften, führte den Dialog mit der Konzertpianistin und Ordensfrau Joanna Jimin Lee MC. Das Musikprogramm bestand aus Variationsstücken von Franz Schubert, Ludwig van Beethoven, Clara und Robert Schumann sowie Arvo Pärt.

Viele Ordensgemeinschaften stehen durch die gesellschaftlichen Veränderungen und Nachwuchsmangel in einer Zeit des Wandels, der auch mit Chancen verbunden sei, so Sr. Joanna. Bezugnehmend auf Jes 43,18-19 („Denk nicht mehr an das, was früher war; auf das, was vergangen ist, achtet nicht mehr! Siehe, nun mache ich etwas Neues. Schon spricht es, merkt ihr es nicht?“) verwies sie auf die vielen kleinen und großen Aufbrüche. Herzlichen Dank allen Beteiligten und für die freiwilligen Spenden!

In der Nachfolge Jesu zu stehen, braucht zunehmend Menschen, die ihr „Ja, hier bin ich und stelle mich dir zur Verfügung“ bewusst aussprechen und damit so manches riskieren. Wir brauchen sie alle dringend. Herzlichen Dank dafür, dass Sie mit Ihrem Gebet und der finanziellen Unterstützung an das Canisiuswerk hier einen unverzichtbaren Beitrag leisten, damit Menschen auf dem Weg zu einem geistlichen Beruf unterstützt und begleitet werden können!

Referatsbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl

Ermutigung vom Papst

Mit rund 50 Delegierten aus ganz Europa nahmen Simon Schmidbaur, Leiter der „Jungen Kirche“ in der Erzdiözese Wien, Quovadis?-Leiterin Daniela Köder und Canisiuswerk-Büroleiterin Elisabeth Grabner an der Konferenz der europäischen Berufungspastoral vom 4. bis 7. Juni in Rom teil. Im Mittelpunkt des Austausches stand neben dem Schlussdokument der Synode zur Berufung von Männern und Frauen zum geistlichen Leben auch die Berufung zur Ehe. Höhepunkt der Konferenz war die Einladung der Konferenzteilnehmerinnen und -teilnehmer zu einer Audienz bei Papst Franziskus. In seiner Ansprache betonte der Papst, dass ihm die Arbeit der Berufungspastoral gerade im Anschluss an die Jugendsynode sehr am Herzen liege und dass es wichtig sei, Jugendliche zu ihrer Berufung zu ermutigen.



Daniela Köder, Elisabeth Grabner und Simon Schmidbaur nahmen viel Inspiration aus Rom mit

„miteinander“ kennenlernen

Was gibt meinem Leben Sinn? Was ist meine Berufung? Mit unserer jährlich sechs Mal erscheinenden Zeitschrift „miteinander“ – seit Sommer im neuen Design – liefern wir Ihnen Denkanstöße zu diesen Fragestellungen. Ermutigung zum Glauben, religiöse Impulse zum Nachdenken sowie Entschleunigung in einer hektischen Welt und Unterstützung bei der Suche nach der eigenen Berufung sind die zentralen Elemente unseres „miteinander“.



Interessiert an einem kostenlosen und unverbindlichen Testabo? Sie lesen bereits begeistert „miteinander“ und möchten jemandem mit einem Geschenkaboo eine Freude machen? Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme! Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 1.

Herzliche Einladung zu unserer neuen „miteinander“-Serie „Meine kirchlichen Kraftorte“: Verraten Sie uns, an welchen kirchlichen Orten Sie sich besonders wohl finden, Kraft für ihren Glauben tanken und stets gerne zurückkehren. So entsteht ein spiritueller Reiseführer, der uns zu entlegenen Kapellen, malerischen Kirchen und schillernden Basiliken führt.

www.miteinander.at/kraftorte

